VÖB BETON.TECHNIK

FQP FORUM QUALITÄTSPFLASTER

Flächengestaltung

BETON aus der REGION EIN TEIL VON UNS

Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster

Stand: Juli 2018

Diese Ausgabe ersetzt die Richtlinie
"Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster"
Ausgabe Jänner 2017

Verband Österreichischer
Betonfertigteilwerke
Gablenzgasse 3/5. OG
A-1150 Wien

Tel.: +43 (0) 1 / 403 48 00
Fax: +43 (0) 1 / 403 48 00 19
Mail: office@voeb.co.at
Web: www.voeb.com

beton® Werte für Generationen

Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster

Diese Richtlinie wurde von den Mitgliedsbetrieben des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke sowie des Forum Qualitätspflaster unter Mitwirkung der Bundesinnung des Bauhilfsgewerbes, Berufsgruppe der Pflasterer, erarbeitet und stellt eine unverbindliche Empfehlung dar.

Die nachfolgende Anleitung geht davon aus, dass die einschlägigen ÖNORMEN, insbesonderedie ÖNORM B 2214 sowie die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), insbesondere die RVS 08.18.01 und RVS 03.08.63 beachtet werden.
Die „Technischen Hinweise zur Lieferung von Betonprodukten für den Straßen-, Landschafts- und Gartenbau“ und die Angaben der Hersteller sind zu beachten.

Basis einer qualitativ hochwertigen Verlegung von Betonsteinpflaster sind eine korrekte Planung und die fachgemäße Ausführung des Unterbauplanums und des Oberbaues sowie der Pflastersteindecke durch qualifizierte Fachfirmen.

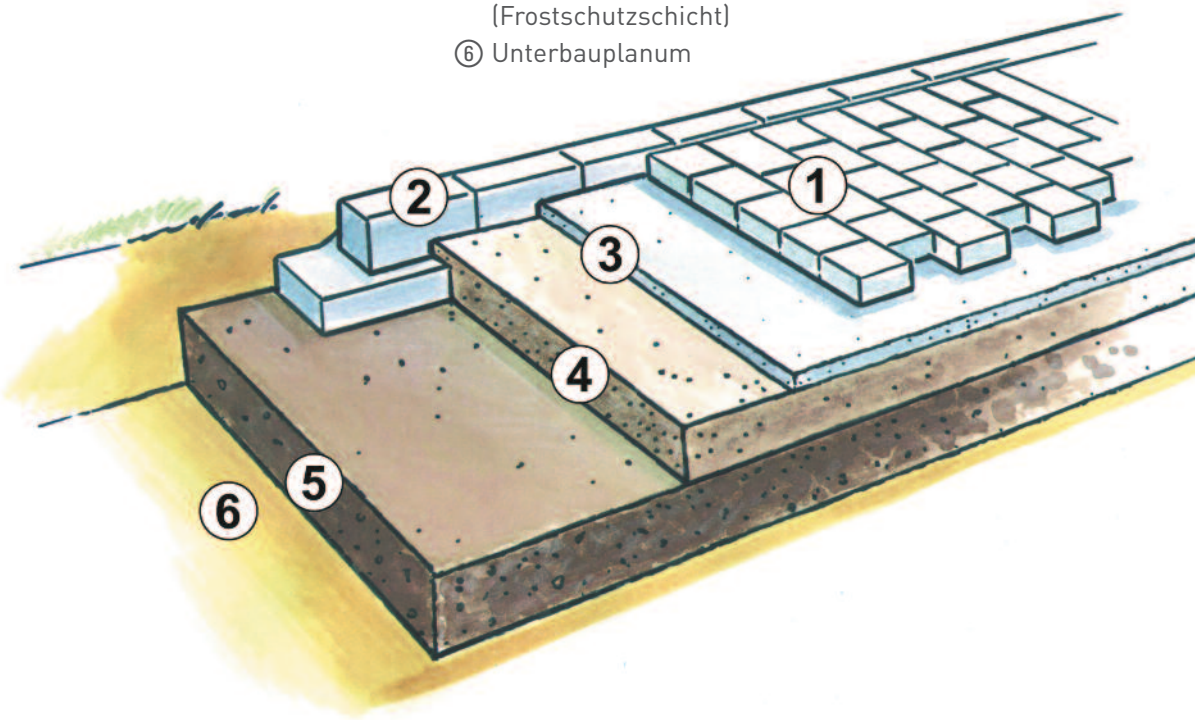
Die VÖB Richtlinie „Hinweise für die Verlegung von Betonsteinpflaster und -platten“ informiert zusätzlich über einzuhaltende Normen und Richtlinien.

Vor der Verlegung sind die ausreichende Wasserdurchlässigkeit des Untergrundes bzw. der Tragschichten und die Ausbildung eines Gefälles zur Ableitung oder Versickerung von Oberflächenwässern zu prüfen.

Die Dicke der Tragschichten und der Betonsteine sowie die zu verwendenden Materialien sind in Abhängigkeit von der zu erwartenden Verkehrsbelastung der Fläche auszubilden. Randeinfassungen sind gemäß den Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) auszubilden.

Schichten und Tragschichten
bei der Verlegung von Betonsteinpflaster

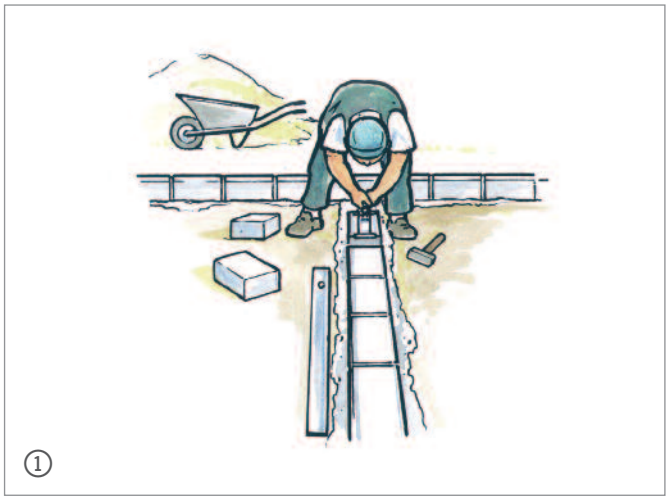
① Betonsteine
② Randeinfassung
③ Bettung
④ Obere ungebundene Tragschicht
⑤ Untere ungebundene Tragschicht (Frostschutzschicht)
⑥ Unterbauplanum



Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster

1 Randeinfassung

Pflastersteindecken sind einzufassen, um ein Verschieben des Betonsteinpflasters zu verhindern. Randeinfassungen sind gemäß den Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau(RVS) auszubilden. Betonrandsteine in Pflasterdrainbeton versetzen und Rückenstütze ausbilden. Alternativ können Randeinfassungen auf eine erhärtete Betonunterlage im Drainmörtelbett verlegt werden. In Bereichen ohne Belastung können auch nagelbare Kunststoff- oder Metallrandschienen verwendet werden.



①

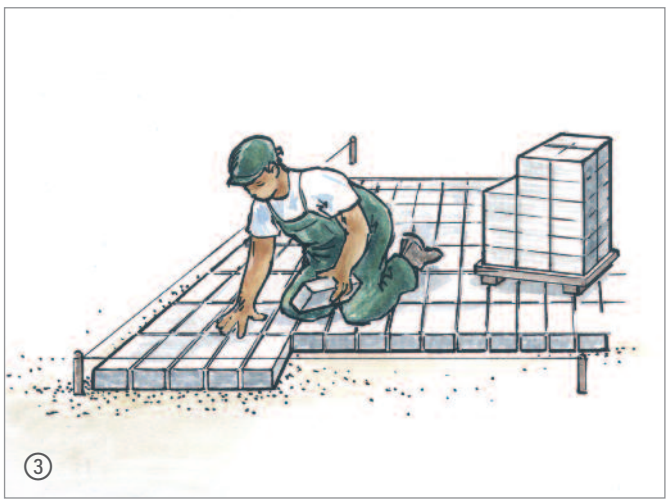
2 Bettung

Das Gefälle der oberen ungebundenen Tragschicht (Feinplanie) ist zu prüfen und muß mindestens 2% betragen. Die obere ungebundene Tragschicht muss mit einer Genauigkeit von +/- 1,5 cm von der Sollhöhe hergestellt sein (gemessen auf einer Länge von 4 m), da sich größere Unebenheiten durch das Pflasterbett nicht ausgleichen lassen. Auf verdichteter Feinplanie (obere ungebundene Tragschicht) ungebundenes Bettungsmaterial aus gebrochenem Korn in einer Stärke von 3-6 cm auftragen. Herstellen einer gleichmäßig starken, höhengenauen Bettung. Pflasterbettung ausreichend überhöhen, da sie sich nach dem Einrütteln des Pflasters wieder verdichtet. Fertige Bettung weder verdichten noch betreten. Nur soviel Bettung abziehen, wie an einem Tag Pflastersteine verlegt werden.

②

3 Verlegen

In der am tiefsten Punkt der Fläche gelegenen Ecke im rechten Winkel beginnen. Für die fluchtgerechte Verlegung eine Schnur spannen. Steine von der bereits verlegten Fläche aus höhengerecht auf das Splittbett verlegen, abgezogene Bettung nicht betreten. Auf Mindestfugenbreite von 5-8 mm achten und Fugenlinien mittels Schnur oder Latte kontrollieren und nachrichten.



③

Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster

Die Steine dürfen nicht knirsch (= direkter Kontakt der Steine) verlegt werden, sonst ist bei Grabungsarbeiten ein Aus- und Einbau nicht möglich. Ebenso können auftretende Spannungen (Temperatur, Belastung...) in der Fläche nicht ausgeglichen werden und Schäden, z. B. Abplatzungen, auftreten. Für eine einheitliche Fläche sind die Steine gemischt von mehreren Paletten zu verarbeiten. Keine Steine mit sichtbaren Schäden einbauen. Passsteine sollen mindestens ein Seitenverhältnis von 1:2 aufweisen.

4 Verfugen

Geeigneten, bindigen Fugensand mit ausreichendem Anteil an Stützkorn in Abhängigkeit der Fugenbreite in die Fugen einkehren und einschlämmen bis die Fugen völlig gefüllt sind. Bei Fugenverschluss mit werksgemischten Fugenmaterialien oder Fugenverfestigern sind die Hinweise der Erzeuger zu beachten. Danach ist die Fläche sofort benutzbar.
Bei Sickerpflaster (breitere Fugen) die Hinweise der Steinhersteller beachten. Begrünbare Rasengittersteine sind mit Humus-Sand-Gemisch aufzufüllen und mit entsprechenden Grassorten zu besämen.

5 Abrütteln

Nach dem Verfugen Fläche sauber abkehren und mit einer geeigneten Rüttelplatte unter ausreichender Wasserzugabe mehrmals längs- und quer abrütteln. Immer an der Außenseite der Fläche und am tiefsten Punkt beginnen. Zum Schutz der Steinoberfläche vor Kratzspuren und Kantenabplatzungen einen Rüttler mit Kunststoff- oder Gummigleitplatte verwenden. Nochmals mit Fugensand einkehren, einschlämmen und abkehren. Die gepflasterte Fläche ist nach dem Rütteln sofort benutz- und befahrbar. Begrünbare Rasengittersteine nicht abrütteln.

④

⑤

VÖB-Richtlinie

**Anleitung
für die Verlegung
von Betonsteinpflaster**

Stand: Juli 2018

Anleitung für die Verlegung von Betonsteinpflaster

Herausgeber:
Verband Österreichischer Betonfertigteilwerke

Bildrechte (Diagramme und Bilder):
Verband Österreichischer Betonfertigteilwerke

Haftungsausschluss:
Diese Richtlinie soll Sie beraten. Alle Informationen und Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Forum Qualitätspflaster FQP
Qualitätsgemeinschaft für Flächengestaltung
mit Pflastersteinen und Pflasterplatten

Goldener Simmer-Weg 9
A-4690 Schwanenstadt
Tel. +43-660-16 11 836
Mail: office(at)fqp.at
Web: www.fqp.at

Zur **VÖB-Technik-App** QR-Code scannen ▶

Verband Österreichischer
Betonfertigteilwerke
Gablenzgasse 3/5. OG
1150 Wien

Tel.: +43 (0) 1 / 403 48 00
Fax: +43 (0) 1 / 403 48 00 19
Mail: office@voeb.co.at
Web: www.voeb.com

beton® Werte für Generationen